

PROTOKOLL

über die 4. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Montag, dem 20.06.2022,
Pfarrheim der kath. Kirchengemeinde Riemsloh, An St. Johann 2 A, 49328 Melle

Sitzungsnummer: ORRie/003/2022
Öffentliche Sitzung: 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Dieter Kintscher

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Frank Aulbert
Annette Belke
Heinrich Buddenberg
Bernard Wellmann

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Karin Ahlmeyer
Tom Atzler
Gerhard Boßmann

Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion

Ursula Buermeyer
Hans-Dieter Göhner
Zofia Heitmann
Andreas Lohkemper

Ortsratsmitglied FDP-Fraktion

Joachim Buddenberg

von der Verwaltung

Baurat André Jäschke
Uwe Mithöfer

ProtokollführerIn

Martina Rothkopf

Zuhörer

Presse
Zuhörer

Petra Ropers
6

Abwesend:

stellv. Ortsbürgermeister

Heinrich Thöle

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Conrad Tönsing

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung
Vorlage: 01/2022/0179
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Bebauungsplan "Am Festplatz"; hier: Beginn der Planung
Vorlage: 01/2022/0151
- TOP 6 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0113
- TOP 7 Genehmigung des Protokolls vom 07.04.2022
- TOP 8 Berichte
- TOP 8.1 Ortsbürgermeister
- TOP 8.2 Verwaltung
- TOP 8.3 Arbeitskreise
- TOP 9 Benennung der Sprecherin/des Sprecher des Arbeitskreises
Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen
- TOP 10 Haushaltsplanung 2023
- TOP 11 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kintscher eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Zuhörer, Herrn André Jäschke vom Referat Stadtentwicklung, Frau Ropers von der Presse sowie die Mitglieder des Orsrates Riemsloh. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit stellt er fest.

TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2022/0179

Herr Kintscher bedauert, dass Herr Andre Wilken seinen Verzicht auf das Mandat im Ortsrat Riemsloh erklärt hat. Als Ersatzperson ist Herr Bernard Wellmann, 49328 Melle, Langer Kamp 4, informiert worden; er hat das Mandat angenommen.

Sodann verpflichtet Herr Kintscher Herrn Bernard Wellmann gemäß § 60 NKomVG förmlich unter Hinweis auf die ihm als Ortsratsmitglied obliegenden Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG.

Ortsrat stellt **einstimmig** fest, dass Herr Andre Wilken aufgrund seiner Verzichtserklärung zum 23.05.2022. gem. § 52 Abs. 1, Satz 1, Ziffer 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) das Mandat im Ortsrat verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetz (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Bernard Wellmann über.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Raasch schildert kurz die Gefahren an der Herforder Straße 3 bis 5 sowie im Bereich der Tagespflege und der KiTa (Alt Riemsloh). Sie erkundigt sich ob Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit insbesondere von Fußgängern vorgesehen sind.

Herr Kintscher erklärt, dass der Ortsrat im Herbst letzten Jahres die Einrichtung einer „Zone 30“ empfohlen hat. Das Ergebnis der Verkehrszählung liegt noch nicht vor. An der Tagespflegeeinrichtung wird seitens der Verwaltung nicht die Notwendigkeit weiterer Maßnahmen gesehen.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Kintscher schlägt vor, über TOP 7 und TOP 8 im Anschluss an den TOP 3 zu beraten.

Ortsrat spricht sich **einstimmig** für die Änderung der Tagesordnung aus.

Herr Kintscher stellt die vorliegende Tagesordnung mit vorstehender Änderung fest.

**TOP 5 Bebauungsplan "Am Festplatz"; hier: Beginn der Planung
Vorlage: 01/2022/0151**

Herr Jäschke bedankt sich für die Einladung des Ortsrates und stellt den Sachstand vor. Aufgrund der Anfrage zur wohnbaulichen Entwicklung auf dem Gelände des ehemaligen Festplatzes durch die „Wohnungsbau Grönegau“ ist ein erster Entwurf erarbeitet. Da sich ein Teil des Grundstücks planungsrechtlich im Außenbereich befindet, ist sowohl die Erstellung eines Flächennutzungs- als auch eines Bebauungsplans notwendig. Innerhalb des ca. 2jährigen Verfahrens wird es durch die verschiedenen Gutachten zu Anpassungen an die jeweilige Vorplanung kommen. Die tatsächliche Umsetzung ist zudem in Abhängigkeit von der aktuellen Nutzung zu sehen. Mit Blick auf eine zügige Umsetzung des Vorhabens besteht die Möglichkeit einer teilweisen Bebauung, so dass der Rückbau der Container nicht zwingend abgewartet werden muss.

Frau Buermeyer erkundigt sich, in welchem Zeitrahmen Einfluss auf die Gestaltung genommen werden kann.

Herr Jäschke führt aus, dass der Ortsrat innerhalb des vierstufigen Verfahrens, dessen Dauer immer auch von den notwendigen Gutachten abhängig ist, beteiligt werden wird.

Herr Heinrich Buddenberg, Herr Boßmann, Herr Joachim Buddenberg, Frau Buermeyer und Frau Heitmann begrüßen die Chance in Riemsloh Wohnraum - auch im Mietwohnungssektor – zu schaffen; eine zukunftsorientierte Planung (Stichwort Energieverbrauch/-gewinnung eines Hauses) sollte Berücksichtigung finden. Die CDU-Fraktion wünscht sich den „Grün-Bereich“ zur gemeinschaftlichen Nutzung innerhalb des Plangebietes und die schnellstmögliche Realisierung/Verkauf der Grundstücke. Langfristige Planung ist unbedingt vermeiden. Positiv ist, dass der Landwirtschaft keine Flächen entzogen werden. Aspekte der bestehenden Gesellschaftsstruktur (KiTa) und der sich verändernden Strukturen (Nachnutzungen) sollten bedacht werden.

Ortsrat empfiehlt e i n s t i m m i g die wohnbauliche Entwicklung des Gebietes „Am Festplatz“.

**TOP 6 LEADER; hier: Anregungen der Ortsräte zur Erstellung eines
regionalen Entwicklungskonzeptes
Vorlage: 01/2022/0113**

Herr Jäschke führt aus, dass die ILE-Förderprogramme auslaufen. Die Stadt Melle hat sich entschlossen, sich im Rahmen der LEADER-Förderprogramme als LEADER-Region zu bewerben. Das durch das Büro Coopolis GmbH erarbeitete und durch die Verwaltungsgremien beschlossene Konzept ist Grundlage für das weitere Vorgehen. Die Bewerbungsunterlagen sind dem Amt für regionale Entwicklung (ArL) am 30.04.2022 zur Prüfung eingereicht worden. Zurzeit warte man auf ein erstes Ergebnis; Nachbesserungen sind voraussichtlich im Oktober und November möglich. Innerhalb des dynamischen Prozesses werden unter Beteiligung lokaler Aktionsgruppen Ergänzungen zu Themen des Klimaschutzes, der Wirtschaft, Kultur, Tourismus und Freizeit eingepflegt. Man hofft, zum 01.01.2023 LEADER-Region zu werden.

Ortsrat empfiehlt nach kurzer Erörterung **e i n s t i m m i g** , das regionale Entwicklungskonzept für die weitere Bearbeitung.

TOP 7 Genehmigung des Protokolls vom 07.04.2022

Die Niederschrift über die Sitzung vom 07.04.2022 wird **m e h r h e i t l i c h** genehmigt.

TOP 8 Berichte

TOP 8.1 Ortsbürgermeister

Herr Kintscher teilt mit, dass

- die Sporthalle an der Herforder Straße durch die Vereine wieder eingeschränkt genutzt werden kann. Aktuell sind in Melle 408 Flüchtlinge aus der Ukraine gemeldet.
- am Kastanienplatz aus Gründen der Verkehrssicherung in den nächsten Wochen drei Kastanien gefällt werden. Leider sind alle Kastanien wegen der Pilzinfektion auf lange Sicht abgängig. Vorgesehen ist die Neubepflanzung mit Stauden und die Ersatzpflanzung einer Edelkastanie. Überlegt wird ferner, den Platz im Rahmen der Dorferneuerung neu zu gestalten.
- das Bürgergespräch am 03.06.2022 mit ca. 130 Teilnehmern sehr gut angenommen worden ist.
- das alte Trafohaus am Markweg jetzt als „Artenschutzurm“ sehenswert umgestaltet ist.
- am 23.06.2022, 19.00 Uhr, in der Landesturnschule ein erstes Treffen zur Erstellung eines Radwegekonzeptes für Melle stattfinden wird.
- nach seiner Kenntnis 163 Verträge für einen Glasfaseranschluss vorliegen. Anlässlich des Dorffestes besteht die Möglichkeit, sich an einem Stand der Westnetz GmbH zu informieren bzw. des Vertragsabschlusses.
- die Ortsfeuerwehr Groß Aschen in diesem Jahr Ausrichter der gemeinsamen Übung der Feuerwehren Groß Aschen, Riemsloh, Bruchmühlen und Hoyel ist. Er bittet die Ortsratsmitglieder um Teilnahme. Treffpunkt am 01.07.2022, 18.30 Uhr, ist das Feuerwehrhaus in Groß Aschen.

Abschließend bittet Herr Kintscher die Ortsratsmitglieder um Teilnahme am Dorffest.

TOP 8.2 Verwaltung

Herr Mithöfer informiert darüber, dass die AWIGO Georgsmarienhütte das im Februar entfallene Abfallsammelwochenende am 16.09.22 und 17.09.22 durchführen wird.

TOP 8.3 Arbeitskreise

Herr Aulbert skizziert kurz die Attraktionen des Dorffestes am 25.06.2022 ab 16.00 Uhr. Als Aufsicht für die Technik der Hüpfburg werden noch sieben Personen benötigt. Er bittet für die Dauer ca. einer Stunde um Unterstützung aus dem Kreis der Ortsratsmitglieder.

Frau Belke berichtet für den Arbeitskreis „Schule, Jugend, Sport“, von einem Treffen am 29.05.2022. Am Spielplatz Jahnstraße, welcher u. a. auch durch die Grundschule und KiTa genutzt wird, sollte das Hinweisschild wegen Unleserlichkeit gewechselt werden. Weiter sind Dach des Spielturmes und die Tischplatte abgängig. Der Arbeitskreis regt außerdem die

Installation eines Bodentrampolins an. Das nächste Treffen ist gemeinsam mit dem Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde für Juni am Generationenplatz vereinbart. Thematisiert wird die Errichtung eines Unterstandes für Jugendliche sowie dessen Finanzierung.

Herr Boßmann führt für den Arbeitskreis „Planung, Bau und Umwelt“ aus, dass Frau Alina Stroganov im Rahmen ihrer Bachelorarbeit Vorschläge u. a. zur Gestaltung des Kastanienplatzes erarbeitet hat. Der Arbeitskreis schlägt vor, ihre Ideen in einer Ortsratsitzung vorzustellen. Die Anregungen könnten innerhalb der Dorferneuerung umgesetzt werden. Hinsichtlich der Umnutzung des alten Festplatzes ist es wesentlich, die nächsten Schritte einzuleiten und thematisch zu begleiten.

TOP 9 Benennung der Sprecherin/des Sprechers des Arbeitskreises Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen

Herr Kintscher stellt fest, dass durch den Sitzverlust ein neuer Sprecher für den Arbeitskreis „Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen“ zu benennen ist. Herr Wellmann wird im Arbeitskreis „Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen“ mitarbeiten. Der Benennung des Sprechers wird in der nächsten Sitzung bekannt gegeben.

TOP 10 Haushaltsplanung 2023

Herr Boßmann, Frau Buermeyer, Herr Heinrich Buddenberg und Herr Joachim Buddenberg erörtern die Beschlussfassung zur Installation eines Aufzuges im Veranstaltungsraum. Für die höhere Priorisierung spricht u. a. das Wohnumfeld. Die Anwohner der Seniorengerechten Wohnungen haben ein Anrecht auf Teilhabe. Ihnen sollte der Raum für etwaige Geburtstagsfeiern barrierefrei zur Verfügung stehen. Mit Ausnahme des Sitzungssaales im Rathaus gibt es im Stadtgebiet keinen weiteren Raum, der nicht barrierefrei zugänglich ist. Zur Errichtung eines Unterstandes und zur Installation einer Tischtennisplatte am Generationenplatz sollten im Haushaltsplan 30.000 Euro ausgewiesen werden.

Ortsrat empfiehlt **einstimmig**,

- die höhere Priorisierung der Aufzugsinstallation im Veranstaltungsraum Riemsloh, besonders unter dem Aspekt des barrierefreien Zugangs für die Bewohner der umliegenden Seniorenwohnungen.
- die Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2023 in Höhe von 30.000 Euro für die Errichtung eines Unterstandes und einer Tischtennisplatte am Generationenplatz.

TOP 11 Wünsche und Anregungen

Herr Lohkemper beruft sich auf die Beschlussempfehlungen des Ortsrates zur „Tempo 30-Zone“, zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen und zur Radwegführung an der Herforder Straße. Aus seiner Sicht besteht dringender Handlungsbedarf. Er erkundigt sich, ob zu den Beschlussempfehlungen Rückmeldungen der Verwaltung vorliegen.

Frau Buermeyer verweist auf notwendige Malerarbeiten am Bücherschrank. Sie erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, Farbe aus Mitteln „zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft“ zu erwerben.

Ortsrat unterstützt einvernehmlich die Finanzierung aus Ortsratsmitteln.

Frau Heitmann spricht sich dafür aus, an Spielplätzen Toiletten zu installieren. Im Zusammenhang mit der Begehung der Spielplätze ist ihr aufgefallen, dass die Abfallbehälter nicht geleert waren; hier kann es sich aber um eine Momentaufnahme handeln. Anderenfalls empfiehlt sie die Prüfung der Leerungsintervalle.

Herr Aulbert beanstandet die Ausweisung des „Else-Werre-Weges“ in Krukum. Die Streckenführung entlang „An der Europastraße“ incl. Querung der Krukumer Straße ist aus seiner Sicht gefährlich. Alternativ bietet sich eine Beschilderung über den „Hagedornweg“ und die „Wellingstraße“ an.

Herr Kintscher hat den Hinweis erhalten, dass es sinnvoll ist, an den Standorten der Kotbeutelspender ebenfalls Abfallbehälter für die Kotbeutel zu anzubringen.

gez. Dieter Kintscher

Vorsitzende/r

07.09.2022

gez. Martina Rothkopf

Protokollführer/in

07.09.2022